



Isländisch

Astrid van Nahl und
Jan Alexander van Nahl
Sprachreiseführer Isländisch

BUSKE

Sprachreiseführer Isländisch

Astrid van Nahl
Jan Alexander van Nahl

Sprachreiseführer
Isländisch



BUSKE

[Astrid van Nahl](#), promovierte Skandinavistin mit Schwerpunkt der alt- und neuisländischen Sprache und Literatur an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Von 1980–1996 leitende Mitarbeit an mehreren DFG-Forschungsprojekten zur isländischen Sprache und Verbvalenz. Autorin, Herausgeberin und Übersetzerin (Isländisch, Norwegisch, Schwedisch) von zahlreichen Fachbüchern und Artikeln aus dem Bereich der Philologie und der germanischen Altertumskunde und Sprache.

[Jan Alexander van Nahl](#) studierte u.a. Skandinavistik und Historische Geographie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und der Universität Uppsala, Schweden; Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München; Gastdozent an der Schlesischen Universität Katowice, Polen. Seit 2014 tätig in Forschung und Lehre an der Universität Island und dem Árni Magnússon-Institut für isländische Studien; Tätigkeiten als Übersetzer sowie als Lektor auf Kreuzfahrtschiffen. Zahlreiche Veröffentlichungen zur (alt)isländischen Literatur und Kultur.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-838-8

www.buske.de

© 2017 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Filme, Bänder, Platten und andere Medien, soweit es §§ 53 und 54 URG nicht ausdrücklich gestatten. Gestaltung und Satz: Jan Alexander van Nahl. Druck und Bindung: Drukarnia Dimograf, Biesko-Biała. Printed in Poland.

Inhalt

Zum Buch 7

Einführung 11

Damals & heute (12) **Das Land** (17) **Die Menschen** (21) **Die Kultur** (23) **Die Sprache** (27) **Erste Wörter & Wendungen** (30) **Die Zahlen** (33) **Zeitangaben: Jahreszahlen & Jahrhunderte | Jahreszeiten | Monate | Tage | Datum | Tageszeiten | Uhrzeiten** (35) **Auf einen Blick: Von Alkohol bis Zoll** (42)

Sicher bei Wind und Wetter 45

Wichtiges zum Wetter: Wetterlage | Bewölkung | Niederschlag | Temperatur | Wind (46) **Richtiges Verhalten in der Natur** (50)

Anreise und Ankunft 53

Anreise & Einreise: Fliegen | Anreise per Schiff | Reisen mit Air Iceland Connect (54) **Ankunft in Keflavík** (58) **Geldumtausch** (59) **Flughafentransfer** (60)

In der Stadt 61

Erste Orientierung (62) **Die Unterkunft: Zimmersuche | An der Rezeption | Im Hotel | Beanstandungen | Abreise** (64) **Unterwegs mit dem Bus** (72) **Unterwegs mit dem Taxi** (74) **Den Alltag verwalten: Auf der Bank | Auf der Post | Telefonie & Internet | Bei der Polizei** (75) **Einkaufen: Öffnungszeiten | Geschäfte | Einkaufen | Lebensmittel | Kleidung | Farben | Andenken & Schmuck | Kosmetika | Akustiker & Optiker | Bücher & Schreibwaren | Tabakwaren** (84)

Kultur erleben 101

Sehenswerte Gebäude & Plätze (103) **Kino, Musik & Theater** (108) **Museen & Co.** (112)

Durchs Land fahren 115

Unterwegs mit dem Auto: Wichtige Zusatzzeichen bei Fahrten mit dem Auto | Wichtige Hinweise auf der Fahrt | Nach dem Weg fragen | Tanken | Ein Wort zu ... Bußgeldern, Parkmöglichkeiten, Wohnmobilen, Wagen waschen (116) **Panne & Unfall** (125) **Sehenswürdigkeiten im Land** (129)

Aktiv im Freien 137

Outdooraktivitäten: *Grundausrüstung und Fotografieren* | *Angeln* | *Fahrrad fahren* | *Gletschertouren* | *Nordlichttouren* | *Reittouren* | *Schwimmen* | *Skifahren* | *Vogelbeobachtung* | *Walbeobachtung* (140)
Trekking & Wandern: *Grundausrüstung* | *Kleidung* | *Kochutensilien* (154) **Vom Campingplatz zum Ferienhaus** (157)

Mit Kindern reisen 165

Essen und Trinken 169

Im Restaurant (171) **Von der Speisekarte:** *Vorspeisen* | *Hauptgerichte* | *Nachtsch* (174) **Brunch, Kaffee & Kuchen** (180)
Getränke: *Alkoholische & Nichtalkoholische Getränke* (184) **Landestypische Gerichte** (185)

Behindert, krank, verletzt 187

Körperliche Behinderung (188) **Krank oder verletzt** (191) **Beim Zahnarzt** (198) **In der Apotheke** (200)

Studium und Arbeit 203

Studieren in Island (204) **Arbeiten in Island** (212)

Smalltalk 217

Begrüßung & Abschied (219) **Näheres Kennenlernen** (220)
Verabredungen (222) **Annäherung** (224) **Belästigung** (225)

Lesetipps 227

Wörterbücher & Lehrbücher (228) **Literatur- & Sprachgeschichte** (230) **Reiseführer & mehr** (232)

Abbildungsnachweis 234

Zum Buch

Sie reisen nach Island? Sie reisen nach Island! Und wir möchten, dass Sie dieses großartige Land, seine Kultur und seine Einwohner von Beginn an ein wenig besser verstehen als andere der mittlerweile in die Millionen gehenden Islandreisenden pro Jahr. Das war unsere Motivation, dieses Buch zu schreiben. Orientiert haben wir uns an unseren eigenen jahrzehntelangen Erfahrungen mit Reisen, Leben und Arbeiten auf Island. Aus dieser Erfahrung heraus haben wir Ideen entwickelt und sind schließlich zu der vorliegenden Form eines Sprachreiseführers gelangt, der seinen Schwerpunkt auf den ersten praktischen Spracherwerb im Land legt, aber auch viele weitere Hinweise für die Reise bietet. Wir verstehen unser Buch als einen etwas anderen Zugang zu dieser Vulkaninsel im Atlantik, die in den letzten Jahren durch Finanzkrise, Vulkanausbrüche, Fußball-Europameisterschaft und Panama Papers wiederholt in den internationalen Blick gerückt ist.

Eingeleitet wird das Buch von einem Einblick in die Geschichte Islands, in Land und Leute sowie Kultur und Wirtschaft. Grundlagen zur Sprache, erste Wörter und Wendungen, Zahlen und Zeit sowie ein Überblick zu Wissenswertem schließen sich an. Vertieft werden diese Themen, vor allem unter sprachlichem Aspekt, dann in den einzelnen Kapiteln, seien es ein Tag in der Stadt, Essen & Trinken, eine mehrtägige Fahrt durchs Land oder ein Outdoorerlebnis. Auch Spezialthemen wie Verletzungen und Behinderung, Studium und Arbeit oder Reisen mit Kindern werden behandelt. Dieses bunte Spektrum haben wir mit einer Struktur versehen, die (hoffentlich) in jeder Situation unkomplizierten Zugriff ermöglicht. Wir haben das vorausgehende Inhaltsverzeichnis genauer aufgeschlüsselt, wo es uns sinnvoll erschien, und in den Kapiteln erleichtern Querverweise die thematische Orientierung. Zahlreiche Farbfotos, wesentlich in den Jahren 2014 bis 2017 entstanden, illustrieren diverse Aspekte und vermitteln Ihnen einen anregenden ersten Eindruck von der Eigenart und Vielfalt der isländischen Natur und Kultur.

In Fließtexten sind **besonders interessante Aspekte** farblich markiert, ebenso sind in Wortlisten und Beispielsätzen die **isländischen Wendungen** farblich hervorgehoben; auch **Links** zu Onlineangeboten sind optisch herausgestellt. Mit Blick auf aktive Sprechversuche steht einem isländischen Ausdruck meist die deutsche Entsprechung voran (bei Phrasen und Sätzen markiert mit ►). In einigen Fällen, z.B. bei wichtigen Hinweisen im Straßenverkehr oder zum Wetter, steht hingegen zunächst der isländische Ausdruck, dem Sie begegnen könnten. Alle offiziellen Angaben, soweit nicht anders vermerkt, sind auf dem Stand vom Frühjahr 2017; die zahlreichen Links erlauben im Zweifelsfall das rasche Abrufen des letztgültigen Standes.

Natürlich kann kein Sprach- und Reiseführer alle Eventualitäten abdecken und zu jedem Thema alle Interessen befriedigen; das gilt auch für den hier zusammengeführten Wortschatz. Wir wollten keine Sprach- und Kulturgeschichte Islands schreiben, auch keinen ausführlichen Reiseführer im klassischen Sinne, sondern eine handliche Einführung, die (nicht nur) Sprachenthusiasten zum Stöbern, Entdecken und Kombinieren einlädt. Klassische Reiseführer und -berichte zu Island gibt es mittlerweile eine ganze Reihe. Im Internet gibt es eine Unzahl an Blogs, auf denen Islandfans ihre Erfahrungen in Fotos und kurzen Texten dokumentieren. Und alle Smartphone-Besitzer können eine Vielzahl an Apps herunterladen, die den Aufenthalt in Island einfacher gestalten sollen; wir verweisen überall auf das, was uns sinnvoll erscheint. Wir wissen auch, dass dieses Buch keinen Sprachkurs, kein Lehrbuch und kein Wörterbuch ersetzen kann. Isländisch ist eine schwierige Sprache, nicht zu vergleichen mit den flektionsarmen festlandskandinavischen Sprachen wie z.B. Schwedisch. Seien Sie also nicht frustriert, wenn Sie nicht bereits nach wenigen Tagen dem Café-Gespräch der Einheimischen oder den Schlagzeilen der Tageszeitung mühelos folgen können!

Unser Ziel ist es, Ihnen einen ersten Einblick ins Isländische zu vermitteln, ohne dass irgendwo der autoritäre Anspruch eines Lehrbuchs angestrebt wäre. Wenn Sie aber vielleicht (bestimmt!)

Gefallen an der isländischen Sprache, vielleicht auch an ihrer Geschichte und den großen literarischen Zeugnissen seit dem Mittelalter finden, dann werfen Sie einen Blick in unsere Literaturempfehlungen auf den letzten Seiten dieses Buches; auch eigene Werke sind darunter. Die vorliegende Form ist insofern nicht nur aus praktischen Erfahrungen im Land erwachsen, sondern auch das Ergebnis von langer Arbeit am Schreibtisch.

Überall haben die Inhalte vielfältig profitiert von der 'Expertise' zahlreicher weiterer Personen. Neben unseren beiden muttersprachlichen Beraterinnen (siehe nächste Seite), die auch mehrfach Korrektur lasen, sind zu nennen: Stefan Drabek (mit einem BA der Universität Islands), der in Dresden eine private Sprachschule für Isländisch betreibt; Natalie Korobzow und Tatjana Mayeres, Masterstudentinnen in Köln; die Studierenden in den Sprach- und Lektürekursen Isländisch an der Universität Bonn, vor allem Angela Wittmann; Dr. Anita Sauckel, Universität Reykjavík, und Bernhard Hubner, Vettelschoß, steuerten Spezialwissen bei. Danke Euch allen für die Unterstützung und das sorgfältige Lesen, so sind nicht noch mehr Fehler stehen geblieben! Alice Pantermüller, Marwede, und Ruth van Nahl, Universität Bonn, waren sehr großzügig mit ihren Fotos aus dem ganzen Land, ohne die dieser Sprachreiseführer viel farbloser wäre. Ein besonderes Dankeschön geht natürlich an den Verlag, der auch unsere Lehrbücher verlegt und nun diesen Sprachreiseführer mit uns gewagt hat! An erster Stelle zu nennen sind Axel Kopido für seine Geduld und seine kompetenten Ratschläge bei der Erstellung der Druckfassung sowie unsere Lektorin Maureen Grönke, die auch in diesem Buch erbarmungslos Unstimmigkeiten aufdeckte. Fast unnötig zu erwähnen, dass wir Autoren die alleinige Verantwortung für Fehler und individuelle Entscheidungen tragen!

Bonn & Reykjavík, im Juni 2017

Astrid van Nahl

Jan Alexander van Nahl

Wir haben diesen Sprachführer gemacht

Autoren (Konzept & Umsetzung)



Dr. Astrid van Nahl
Rheinische Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn, Skandinavische
Sprachen und Literaturen



Dr. Jan Alexander van Nahl
Universität Island, Stofnun Árna
Magnússonar í íslenskum fræðum,
Reykjavík

Beratung



Þórlaug Haraldsdóttir-Hübl
Karlsruhe



Ríta María Duppler, M.A.
Berlin (www.island-reisen.de)



In der Stadt

Erste Orientierung **62**

Die Unterkunft **64**

Unterwegs mit dem Bus **72**

Unterwegs mit dem Taxi **74**

Den Alltag verwalten **75**

Einkaufen **84**

Erste Orientierung

Unter reykjavikcentermap.com finden Sie eine sehr schöne interaktive Karte des Stadtzentrums von Reykjavík.

Wortliste Orientierung in der Stadt

Ampel	umferðarljós <i>n</i>	üm·färðar·ljous
Fußgängerampel	gönguljós <i>n</i>	göingü·ljous
Fußgängerüberweg	gangbraut <i>f</i>	gaung·bröit
Fußgängerzone	göngugata <i>f</i>	göingü·gata
Gehsteig	gangstétt <i>f</i>	gaung·stjä ^h tt
Haltestelle	stoppistöð <i>f</i>	sto ^h ppi·stöð
Kreisverkehr	hringtorg <i>n</i>	hring·torg
Kreuzung	gatnamót <i>n/pl</i>	ga ^h tna·mout
Kurve	beygja <i>f</i>	bäija
Parkplatz	bílastæði <i>n</i>	bi:la·staiði
Stadtplan	götukort <i>n</i>	götü·kort
Straße	gata <i>f</i>	gata
Hauptstraße	aðalgata <i>f</i>	aðal·gata
kleinere Straße	vegur <i>m</i> ; stigur <i>m</i>	wäyür; stiyür
Unterführung	undirgöng <i>n/pl</i>	ündir·göing
Zebrastreifen	gangbraut <i>f</i>	gaung·bröit

► Ist das der Weg ins Zentrum?

Er þetta leiðin inn í miðbæinn?
är þä^htta läiðin inn i: mið·baijinn

► Wie weit ist es bis ins Zentrum?

Hvað er langt niður í miðbæ?
kwað är lau^ht niður i: mið·bai

► *Es ist (nicht) weit, vielleicht 2 Kilometer.*

Það er (ekki) langt, um það bil tvær kílómetrar.

það är ä^hkki laun^t, üm það bil twair kilou-mätrar

► *Können Sie mir das auf dem Stadtplan zeigen?*

Getur þú sýnt mér það á (götu)kortinu?

gätüröü si:nt mjär það au (götü)-kortinu

► *Gehen (fahren) Sie zuerst geradeaus und dann rechts.*

Farðu (keyrðu) fyrst beint áfram og svo til hægri.

farðü (käirðü) fist bäint au-fram o swo til haiyri

► *Gehen (fahren) Sie über die Kreuzung und dann links.*

Farðu (keyrðu) yfir gatnamótin og svo til vinstri.

farðü (käirðü) iwir ga^htna·moutin o swo til winstri

► *Entschuldigen Sie, wo ist ... ?*

Afsakaðu, hvar er ... ?

a:w-sakaðü, kwar är ...

das Zentrum

miðbærinn *m*

mið-bairinn

das Rathaus

ráðhúsið *n*

rauð·hu:sið

das Theater

leikhúsið *n*

läik·hu:sið

das Museum

safnið *n*

sabnið

die Universität

háskólinn *f*

hau·skoulinn

der Botanische Garten

grasagarðurinn *m*

grasa·garðürinn

das Nordische Haus

Norræna húsið *n*

norraina hu:sið

das Kino

bíóið *n*

bi:ou·ið

das Schwimmbad

sundlaugin *f*

sünd·löiyin



Bunt, aber eher unübersichtlich: die Innenstadt von Reykjavík

Die Unterkunft

Grundsätzlich gilt: Wenn Sie in der Stadt ein Zimmer buchen wollen, machen Sie dies am besten rechtzeitig von Deutschland aus; im Sommer, wenn die Hauptströme an Touristen ins Land kommen, können selbst Unterkünfte in kleinen Orten ausgebucht sein. Vor allem in Reykjavík gibt es mittlerweile ein riesiges Angebot an **Airbnb**, wobei manche Privatvermieter illegal zu Wucherpreisen vermieten; wer hier nicht reinfallen will, sollte sich im Voraus online informieren! Hotels sind immer sauber, auch wenn der Komfort schwankt. Mitten in Reykjavík (Kirkjustræti 2) liegt auch die alte **Jugendherberge** der Heilsarmee: In den Wintermonaten an Studenten vermietet, werden die Zimmer im Sommer für einen viel höheren Betrag an Touristen vergeben.

Zimmersuche

► *Ich möchte zum Hotel ... | zur Pension ...*

Ég ætla að fara á hótél ... | á gistiheimilið ...

jäy a^htla a fara au houtel | au gisti-häimilið

► *Wo ist das Hotel ... | diese Straße?*

Hvar er hótél ... | þessi gata?

kvar är houtel ... | þässi gata

► *Wie komme ich am besten dorthin?*

Hvernig er best að komast þangað?

kwärdni är bäst a komast þaungað

► *Ich suche ein gutes Hotel | ein Hotel der Mittelklasse.*

Ég er að leita að góðu hótéli | hótéli í miðlungsklassa.

jäy är a läita a gouðü houteli | houteli i: miðlungsklassa

► *Ich suche eine Pension | ein Privatquartier.*

Ég er að leita að gistiheimili | heimagistingu.

jäy är a läita a gisti-häimili | häima-gistingü

► *Wie sind die Preise dort?*

Hvernig er verðið þar?

kwärdni är wärðið þar

An der Rezeption

► *Haben Sie ein Einzelzimmer | ein Doppelzimmer frei?*

Áttu til einsmanns herbergi | tveggjamanna herbergi?

au^httü til äins·manns·härbärgi | twäggja·manna·härbärgi

► *Ich habe ein | zwei Zimmer auf den Namen ... bestellt.*

Ég pantaði eitt | tvö herbergi fyrir ...

jäy pantaði äi^htt | twö härbärgi firir ...

► *Das Reisebüro ... hat für mich ein Zimmer bestellt.*

Ferðaskrifstofan ... pantaði herbergi fyrir mig.

färða·skriw·stowan ... pantaði härbärgi firir miy

► *Ich habe einen Gutschein; das Zimmer ist bestellt und bezahlt.*

Ég er með gistiþeðni; það var búíð að panta og borga herbergið.

jäy är mä gisti·þäiðni; það var bu:ið a panta o borga härbärgið

► *Ich hätte gern ein Zimmer mit Bad oder Dusche und WC ...*

Ég mundi vilja fá herbergi með baði eða sturtu og salerni ...

jäy mündi wilja fau härbärgi mä baði äða stürtü o salärdni

... für eine Nacht | zwei Nächte | eine Woche.

... í eina nótt | í tvær nætur | í eina viku.

... i: äina nou^htt | i: twair naitür | i: äina wikü

► *Was kostet das Zimmer | pro Tag | pro Woche?*

Hvað kostar herbergið | á dag | í viku?

kwað kostar härbärgið | au day | i: wikü

... mit Frühstück | Halbpension | Vollpension?

... með morgunmat | hálfu fæði | fullu fæði?

... mä morgün·mat | haulwü faiði | füdlü fæði

► *Kann ich das Zimmer anschauen?*

Má ég fá að sjá herbergið?

mau jäy fau a sjau härbärgið

► *Ich nehme dieses.*

Ég tek þetta.

jäy täk þä^htta

- ▶ *Das Zimmer gefällt mir / das Zimmer gefällt mir nicht.*
 Mér líst vel á herbergið | mér líst ekki á herbergið.
 mjär list wäl au härbärgið | mjär list ä^hkki au härbärgið
- ▶ *Können Sie ein Kinderbett / ein weiteres Bett ins Zimmer stellen?*
 Getur þú sett barnarúm | aukarúm í herbergið?
 gjätüröü sä^htt bardna·ru:m | öika·ru:m í härbärgið
- ▶ *Bekommen Kinder / Senioren eine Ermäßigung?*
 Fá börn | öldungar afslátt?
 fau börnd | öldungar aw·slau^htt
- ▶ *Kann ich mein Gepäck hier lassen?*
 Má ég skilja farangurinn minn eftir hér?
 mau jäy skilja faraungürinn minn äftir chjär
- ▶ *Kann ich diese Sachen im Hotelsafe aufbewahren?*
 Get ég geymt þessa hluti í peningaskáp hótelsins?
 gjät jäy gäimt þassa hlüti i: pä:ninga·skaup houtelsins

Im Hotel

- ▶ *Wo ist Zimmer Nr. ... / der Speisesaal?*
 Hvar er herbergið númer ... | matsalurinn?
 kwar är härbärgið nu:mär ... | mat·salürinn
- ▶ *Wann gibt es Frühstück / Mittagessen / Abendessen?*
 Hvenær er morgunmatur | hádegismatur | kvöldmatur?
 kwänair är morgün·matür | hau·däijis·matür | kwöld·matür
- ▶ *Bitte den Schlüssel für Zimmer Nr. ...*
 Lykilinn að herbergi númer ... , takk.
 Likilinn a härbärgi nu:mär ... , ta^hkk
- ▶ *Ich habe meinen Schlüssel verloren.*
 Ég týndi lyklinum mínum.
 jäy ti:ndi li^hklinüm mi:nüm
- ▶ *Ich habe meinen Schlüssel im Zimmer eingeschlossen.*
 Ég lokaði lykilinn minn inni í herberginu.
 jäy lokaði likilinn minn inni: härbärginü